

Amüsanter (Lese-)Spaß , der nicht nur bei Frauen verdammt gut ankommt

Endlich als Schauspielerin durchzustarten und jene Bretter zu betreten, die die Welt bedeuten - davon träumt Clara seit ihrer frühesten Kindheit. Nun scheint ihr größter Herzenswunsch plötzlich in Erfüllung zu gehen, als sie für ihren ersten Job engagiert wird. Blöd nur, dass sich die junge Frau kurze Zeit später auf einem Kreuzfahrtschiff wiederfindet und nicht am Broadway. Als wäre das noch nicht schlimm genug, muss Clara auf der Bühne unsägliche Verse sprechen und zu allem Überfluss ein Nixenkostüm tragen. Ganz abgesehen von ihrem Bühnenpartner, der das Theaterstück eher als One-Man-Show sieht - und sich selbst als Nabel der Welt. Peachy the Peacock bringt Clara mehr als einmal an den Rand eines Nervenzusammenbruchs und lässt sie nicht selten an Selbstmord denken.

Zum Glück hängt Clara an ihrem Leben. Statt alles hinzuschmeißen und mitten im Atlantik von Bord zu gehen, heißt es für sie: Augen zu und Zähne zusammenbeißen. Irgendwann wird alles wieder gut werden - spätestens hoffentlich dann, wenn wieder Land in Sicht ist. Doch dann kommt alles ganz anders. Clara lernt den Bordzeichner Simon kennen und kann fortan nur noch an ihn denken. Claras Freund, der Dozent Dr. Adrian Steinhöfer, ist mit einem Schlag vergessen und spielt in Claras Leben keine Hauptrolle mehr, noch nicht einmal eine Nebenrolle. Doch der sieht die ganze Sache anders. Kurzerhand verfolgt Adrian "seine" Clara mit Liebesbotschaften bis ans Nordkap. Da sind Probleme vorprogrammiert. Zumal das Schiff sich einem Sturmtief nähert. Es droht eine Havarie der Gefühle bei Leidenschaftsstärke 12!

Lachen, bis man ganz aus der Puste ist - das kann man dank Claudia Brendler. Die Geschichten, die sie schreibt, sind in Sachen Wortwitz, aber auch Gefühl kaum zu überbieten und gehören mit zum Besten, was man bzw. frau derzeit zwischen die Finger bekommen kann. "Dösende Möwen" bedeutet vor allem eins: spritzige Unterhaltung über viele, viele Stunden. Der vorliegende Roman ist nämlich ein Lesevergnügen der ganz besonderen Art und darüber hinaus ein absoluter Gute-Laune-Garant. Mit ihm kommt Schwung in das Leben des Lesers und etwaige Langeweile bzw. irgendeine Laus auf der Leber hat keine Chance mehr. Kein Wunder, denn Brendlers Humor ist geradezu ansteckend, sodass man nicht anders kann, als die ganze Zeit zu kichern und dabei die Blicke anderer auf sich zu lenken.

Claudia Brendlers Romane sind dermaßen zum Quietschen komisch, dass man bei der Lektüre nicht anders kann, als Tränen zu lachen. Man muss zwischenzeitlich sogar aufpassen, dass man nicht versehentlich von der Couch plumpst, während die deutsche Autorin mit "Dösende Möwen" einen Frontalangriff auf die Bauchmuskeln ihrer Leser startet und diese ordentlich zum Zittern bringt. Das versteht man unter (Frauen-)Literatur, die Herz und Zwerchfell bewegt und einfach großen Spaß macht.

Susann Fleischer 17.03.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info